

# Finn Thomsen

Winterausgabe 2023

## Leben in Großalmerode

Großalmerode steht gut da. Wir haben mehrere Lebensmittelgeschäfte, Bäcker sowie Fleischereien. Glücklicherweise sind wir auch im Gesundheitsbereich gut aufgestellt. Nach dem Feierabend können wir die Haare machen lassen, in unseren Gaststätten Essen gehen oder Mode, Schmuck und Haushaltsartikel shoppen. Neben unseren Dienstleistern sorgen auch viele Wirtschaftsbetriebe für Arbeitsplätze. Das alles gilt es zu halten und auszubauen!

## Hochzeit

Am 10.10.2020 habe ich meine Frau Finja Mieth auf dem Leuchtturm Falshöft geheiratet.



Im vergangenen Sommer haben wir uns auch kirchlich das Ja-Wort gegeben.

## Wussten Sie schon, ...

... dass ich seit einem Jahr Eheschließungsstandesbeamter bin und Trauungen durchführen darf?

## Tiegel am Marktplatz

Seit einigen Jahren wird der Bereich des Brunnens am Marktplatz durch drei Tiegel aufgewertet. Links und rechts stehen Bänke, sodass hier ein schöner Treffpunkt für Jung und Alt inmitten unserer Tonstadt entstanden ist. Die Tiegel stehen auf öffentlicher Fläche, werden jedoch schon seit Jahren vom gegenüberliegenden Edeka-Markt bepflanzt und gepflegt. Für dieses Engagement zu Gunsten eines schönen Stadtbildes bedanke ich mich herzlich! Weiterhin ist geplant, dass auch die übrigen Tiegel rund um den Marktplatz in diesem Jahr erneuert und mit Hortensien bepflanzt werden. Dadurch wird unsere Stadtmitte weiter aufgewertet.

## Finn Thomsen

- Bürgermeister seit 2018
- 32 Jahre jung
- Diplom Verwaltungswirt (FH)
- Master of Public Administration (MPA)

## Ich habe meinen Traumjob

Seit 4 1/2 Jahren Bürgermeister voller Freude und Begeisterung



Am 11. Juni 2018 habe ich das Amt des Bürgermeisters der Stadt Großalmerode angetreten. Seitdem ist viel passiert. Es galt zahlreiche Herausforderungen zu meistern und Großalmerode Stück für Stück weiterzuentwickeln. Glücklicherweise konnte ich hierbei auf die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Mitmenschen aus unserer Stadt vertrauen. Denn Bürgermeister zu sein ist eine Teamaufgabe. Tagtäglich darf ich mit unterschiedlichen Charakteren zusammenarbeiten und die kleinen und großen Herausforderungen unserer Stadt angehen. In der praktischen Arbeit hat

sich für mich gezeigt, wie hilfreich es ist, das Amt mit einem verwaltungswissenschaftlichen Studium und vor allem auch Praxiserfahrung in der Kommunalverwaltung auszuüben. Als Bürgermeister verbringe ich viel Zeit im Rathaus, besonders Freude machen mir jedoch die Termine außerhalb der städtischen Räumlichkeiten. Neben Konferenzen, überörtlichen Besprechungen und auch Fortbildungen überbringe ich gerne persönlich Glückwünsche. In persönlichen Gesprächen erhalte ich durch Einblicke in die verschiedenen Perspektiven Anregungen und Informationen für

meine tägliche Arbeit. Am Morgen noch nicht zu wissen, was mich den Tag über genau erwartet, macht meinen Beruf so abwechslungsreich. Jeden Tag freue ich mich aufs Neue, Bürgermeister unserer schönen Tonstadt sein zu dürfen. Dafür nehme ich auch gerne in Kauf, nie so richtig Feierabend zu haben. Ich lege großen Wert darauf, als parteiloser Bürgermeister die Interessen der Tonstädter Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Dazu gehört auch, dass ich mit den unterschiedlichen Parteien und Gruppierungen gerne und sehr gut zusammenarbeite, um optimale Voraussetzungen für

unsere Stadt zu schaffen. Da ich ein öffentliches Amt ausübe, halte ich Transparenz gegenüber Ihnen als Wählerinnen und Wähler für wichtig. Daher berichte ich gerne in der Tagespresse und den sozialen Medien über aktuelle Entwicklungen und Projekte. In den letzten Jahren sind so über 100 kleine und große Berichte entstanden. In dieser „Zeitungsausgabe“ habe ich Ihnen eine Auswahl der Berichte zusammengestellt, die die Ereignisse der letzten Jahre veranschaulicht. Sicherlich erfahren Sie dabei auch einige Neuigkeiten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern und Lesen!

## Friedhöfe sind schöner geworden

Zahlreiche Maßnahmen wurden auf den Friedhöfen durchgeführt

Bei meinem Amtsantritt waren die sieben Friedhöfe im Stadtgebiet in einem problematischen Zustand. Die Pflegearbeiten wurden durch eine externe Firma erbracht. Es gab aus allen Ortsbeiräten Beschwerden über den Pflegezustand. Aus diesem Grund fand eine Abwanderung von Beisetzungen auf auswärtige Friedhöfe statt. Gleich nach Amtsbeginn wurde eine Friedhofskommission eingerichtet. Diese besteht aus zwei Kirchenvertretern sowie je Stadtteil einem sachkundigen Einwohner. Gemeinsam mit der Friedhofsverwaltung hat die Kommission unsere Friedhöfe weiterentwickelt: Als neue Grab-

form wurden Baumurnengräber eingerichtet. Die Gräber bestehen aus einem Baum, um den mehrere gleichartige Steine verteilt werden. Es gibt Einzel- und Familiengräber. Die Errichtung der Gräber erfolgte mit großem ehrenamtlichen Engagement. Diese neue Grabform wird sehr gut angenommen. Auf dem Friedhof in Rommerode wurde bereits das zweite Baumurnengrabfeld angelegt, in der Kernstadt gibt es sogar vier dieser Grabfelder.

Seit letztem Jahr erfolgt die Pflege der Friedhöfe wieder durch eigenes Personal. Der Zustand hat sich dadurch deutlich verbessert, sowohl von den Ortsbeiräten als auch



aus der Bevölkerung gibt es viel Lob für die Arbeit der Friedhofskommission. Der gute Pflegezustand der Friedhöfe soll beibehalten

werden. Hier zeigt sich, dass durch die gute Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt große Fortschritte für das Stadtbild geschaffen werden.

## WETTER

Ist bis Dreikönigstag kein Winter, so kommt auch keiner mehr dahinter.



Bauernregel

## Mehr Kinderbetreuungsplätze

In Laudenbach wurde der Kindergartenanbau fertiggestellt. Dieses Jahr eröffnet die Natur-Kita. Planungen für eine Erweiterung in Rommerode laufen und Tagespflegesperonen werden gesucht.

POLITIK | 2

## Glasfaserausbau geht voran

Seit Juli laufen die Tiefbauarbeiten für die Glasfaserschlüsse in mehreren Ortsteilen und die ersten Hausbegehungen haben stattgefunden.

WIRTSCHAFT | 3

## Tipp des Tages



In meiner Freizeit koche ich gerne zusammen mit meiner Frau. Lassen Sie sich überraschen, wie ich mein Schweinefilet von Dressler am liebsten zubereite.

KULTUR | 4

## Buchtipp

Das aktuelle Buch der Aktion „Großalmerode liest ein Buch“ gibt es bei der Firma Justus Günther zu kaufen.

KULTUR | 4

## Sanierung des Panoramabades

Die Pläne zur Sanierung unseres Freibades liegen vor. Die Umsetzung ist abhängig von der Finanzierung, insbesondere den Fördermitteln.

SPORT | 7

## Zukunft

Keine Sorge: Ich kann nicht vorhersagen, somit erwartet Sie leider kein Horoskop! Dafür spannende Neuigkeiten, die unsere Stadt betreffen, insbesondere in diesem Jahr.

AUSBLICK | 8

## Einheitsbuddeln

Gemeinschaftliche Wiederaufforstung unseres Stadtwaldes



Zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2019 hatte das Land Schleswig-Holstein das Einheitsbuddeln als neue Tradition ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem Jugendparlament und Hessen-Forst beteiligte sich die Stadt Großalmerode seitdem jährlich an dieser Aktion. Mit dem Pflanzen neuer Bäume am Schwarzenberg wird nicht nur der friedlichen Wiedervereinigung gedacht, sondern auch aktiv etwas für die Wiederaufforstung unseres Waldes getan.

Besonders tatkräftig engagierte sich unser Jugendparlament beim Einheitsbuddeln, sodass sich unsere Jugendlichen aktiv am Naturschutz beteiligen und einen nachhaltigen Beitrag für unsere Stadt leisten konnten. Der Jugendparlamentvorsitzende Vincent Koch setzte sich dafür ein, dass dieses Herzensprojekt auch auf die anderen Städte und Gemeinden im Werra-Meißner-Kreis übertragen wurde.

Das nächste Einheitsbuddeln wird am 3. Oktober 2023 stattfinden, auch in Gedenken an Vincent Koch.

## Kinderbuch Kommunalpolitik für Vorschulkinder



Zum bundesweiten Vorlesestag habe ich den Vorschulkindern in den Kindergärten aus dem Buch „Spielplatz-Alarm in Großalmerode“ vorgelesen. Das Kinderbuch ist für Großalmerode individualisiert, sodass Kinder durch das Buch spielerisch lernen, wie sie sich vor Ort bei kommunalen Entscheidungen einbringen können. Mit dem Buch soll das in vielen Kinderbüchern leider noch immer verstaubte Klischee des Bürgermeisters neu besetzt werden.

Das Buch gibt es nicht zu kaufen, sondern es wurde exklusiv den Vorschulkindern geschenkt. Drei Buchexemplare gibt es in der Schul- und Stadtbücherei auszuleihen.

# Bauplätze sind gefragt

## Baugebiet erschlossen und Planungen für Neuausweisungen laufen

Vor fünf Jahren bestand eine sehr geringe Nachfrage an den teils vor Jahrzehnten erschlossenen Bauplätzen in Großalmerode. Daher habe ich die Bewerbung unserer Stadt als attraktiven Wohnstandort fokussiert.

Mit dem Messeauftritt bei „meinZuhause! Nordhessen“ Anfang 2020 begann die erfolgreiche Vermarktung. Durch 360°-Drohnenaufnahmen der Gebiete, welche auch auf der städtischen Internetseite verfügbar sind, bekommen die Interessenten sofort einen Eindruck von der wunderschönen Lage unserer Baugebiete. In den Monaten nach dem Messeauftritt wurden zahlreiche Kaufverträge abgeschlossen, so dass nahezu alle der beworbenen Bauplätze erfolgreich verkauft werden konnten. Sicherlich hat auch die Coronapandemie dazu beigetragen, dass immer mehr Familien raus aufs Land möchten.

Bereits im Jahr 2019 wurden erste Vorgespräche geführt, damit das überwiegend im Privatbesitz befindliche Baugebiet in der westlichen Verlängerung der Adolf-Häger-Straße erschlossen werden kann. Dies war in den vergangenen Jahrzehnten nie erfolgreich umgesetzt worden, da es leider Differenzen zwischen

Eigentümern und der Stadt gab.

Nach befürwortenden Beschlüssen in den Gremien und langen Verhandlungen konnte im Frühjahr 2022 die Erschließung der 14 Bauplätze erfolgen. Die Besonderheit bei diesem Baugebiet besteht darin, dass es vollständig durch einen privaten Erschließungsträger erschlossen und vermarktet wird. Dadurch entstehen der Stadt Großalmerode keine Kosten und der Investor trägt das Vermarktungsrisiko. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass es eine Preisobergrenze sowie eine Bauverpflichtung gibt, sodass bezahlbares Bauland bereitgestellt wird.

Auch in Laudенbach konnten alle städtischen Bauplätze verkauft werden, sodass demnächst der zweite Bauabschnitt des Baugebiets „Auf dem Kronsbach“ demnächst entwickelt werden.

Ein weiterer Fokus wird auf der Innenentwicklung liegen, um einer Zersiedlung der einzelnen Stadtteile durch weitere Ausweisungen von Baugebieten auf der grünen Wiese entgegen zu wirken. Diese sogenannten Potentialflächen in den Ortskernen haben den Vorteil, dass diese im Regelfall bereits erschlossen sind und dadurch kurzfristig bebaut werden können. Dazu



wurden die meist privaten Eigentümer direkt angesprochen und es konnten bereits einige dieser Baugrundstücke verkauft werden.

Nach den guten Erfahrungen des Messeauftrittes vor drei Jahren nimmt die Stadt auch in diesem Jahr an der Messe „meinZuhause! Nordhessen“ ende Januar in Kassel teil. Dadurch werden weitere Familien auf unsere Stadt aufmerksam und entscheiden sich bestenfalls, ihren Traum vom Eigenheim in Großalmerode zu verwirklichen.

Es hat sich ebenfalls gezeigt, dass eine hohe Nachfrage nach barrierefreien Wohnungen in Großalmerode besteht. Um diesem wachsenden Bedarf gerecht zu werden, ist es notwendig, nicht nur Einfamilienhäuser sondern auch Mietwohnungen in Großalmerode neu zu bauen. Den ersten Schritt für ein neues Baugebiet mit barrierefreien Mehrfamilienhäusern erfolgte mit dem Aufstellungsbeschluss zum Neubaugebiet „In Löfers Höfen“ (Bereich des Wohnmobilstellplatzes).

## Aktive Beteiligung an der Stadtpolitik

### Jugendparlament, Seniorenbeirat und Familienbeirat wurden initiiert

In Großalmerode sollen sich Menschen aller Altersgruppen wohl fühlen. Daher ist es wichtig, eine möglichst breite Beteiligung der Bevölkerung zu erreichen. Dafür wurden in den vergangenen Jahren drei neue städtische Institutionen geschaffen: Das Jugendparlament, der Seniorenbeirat sowie der Familienbeirat.

Insbesondere das Jugendparlament, welches die Anliegen der Kinder und Jugendlichen zwischen zwölf und 20 Jahren vertritt, hat eine besondere Bedeutung. Durch das Wahlrecht ab 18 Jahren hatte diese Altersgruppe bisher keine Stimme in der Stadtverordne-

tenversammlung. Mit der Einrichtung des Jugendparlaments wenige Wochen nach meinem Amtsantritt im Sommer 2018 wurde dem Jugendparlament auch das Rederecht in der Stadtverordnetenversammlung eingeräumt. Dieses wurde auch rege angenommen. So beteiligte sich das Jugendparlament an dem Thema der Einrichtung von W-Lan in allen Stadtteilen durch das Förderprogramm Digitale Dorflinde.

Auch bei der Umsetzung des Hüttenprojektes am Wohnrecht ab 18 Jahren hatte diese Altersgruppe bisher keine Stimme in der Stadtverordne-

Mit dem Seniorenbeirat rücken seit Ende des Jahres 2020 die Belange der älteren Menschen noch stärker in den Fokus. In unserer Stadt gibt es viele aktive Seniorinnen und Senioren, die sich nach dem Ende ihres Berufslebens sinnvoll für die Gemeinschaft einbringen wollen. Hier gibt es ein großes Potential für unsere Stadt. Durch die Coronapandemie wurde aber auch deutlich, dass es mehr Möglichkeiten zum Schnuddeln geben muss, um nicht zu vereinsamen. Daher ist die Einrichtung des Schnuddel-Treffs, der jeden dritten Dienstag im Monat ab 15:30

Uhr im Gebäude „Marktplatz 16“ stattfindet, eines der Projekte des Seniorenbeirates.

Der Familienbeirat wurde eingerichtet, um die besonderen Bedürfnisse der Familien abzubilden. In diesem Beirat sind neben Vertreterinnen und Vertretern aus dem Jugendparlament und dem Seniorenbeirat auch die Elternbeiräte unserer Kindertagesstätten und Schulen. Von Spielplätzen über die Kinderbetreuung bis hin zur Verkehrssicherheit werden im Familienbeirat zahlreiche Ideen und Herausforderungen diskutiert. Somit werden alle Altersgruppen aktiv eingebunden.

## Kinderbetreuung wird kontinuierlich weiter ausgebaut

### Anbau am Kindergarten Laudенbach fertiggestellt, neuer Naturkindergarten startet in diesem Jahr

Kinder sind unsere Zukunft. Daher ist eine gute frühkindliche Betreuung wichtig. Der Geburtenanstieg und vermehrte Zuzüge bewirken erfreulicherweise eine steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, hat sich bei der Kinderbetreuung einiges getan.

Der Kindergarten Laudенbach hat für über eine Million Euro einen Anbau bekommen. Hier können seit August 2022 in einer neuen Krippengruppe Kinder ab einem Jahr betreut werden. Außerdem wurden zeitgemäße Räumlichkeiten für die Beschäftig-

ten geschaffen, um dem qualifizierten Personal ein attraktives Umfeld zu bieten. In Zeiten des Fachkräftemangels eine sehr sinnvolle Investition.

Ab dem Sommer 2023 wird es mit der Natur-Kita ein neuartiges Angebot geben. In einer Schutzhütte „Unter dem Felsenkeller“ wird für bis zu 20 Kinder täglich der Ausflug in die Natur starten. Neben der spielerischen Erkundung von Wald und Wiesen stellen auch Tiere einen zentralen Bestandteil des naturorientierten pädagogischen Konzepts dar. Der besondere Ansatz hat in unserer Umgebung ein

Alleinstellungsmerkmal, denn er geht über das Konzept des klassischen Waldkindergartens hinaus.

In Rommerode gibt es seit über zehn Jahren eine „Übergangsgruppe“ im Bewegungsraum. Diese Gruppe sollte schon seit Jahren durch den Neubau in der Kernstadt zurückgeführt werden. Durch die steigende Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist dies jedoch nicht gelungen. In Absprache mit den Fachkräften konnte der Wunsch der Eltern gegenüber der Aufsichtsbehörde umgesetzt werden, dass diese Gruppe als ortsnaher Betreuung gerade

für die Rommeröder Kinder erhalten bleibt. Gleichzeitig wurden die Planungen für den Anbau von drei Gruppen vorangetrieben. Seit Oktober 2019 gibt es sogar eine Baugenehmigung. Da die Förderung des Landes leider im Verhältnis zu den Baukosten zu gering ist, wurde mit der Dorfentwicklung ein weiteres Förderinstrument gefunden. Nach der Erstellung des integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) ist eine zeitnahe Beantragung der Fördermittel vorgesehen. Dann können die Bauarbeiten hoffentlich schon im Laufe des Jahres gestartet werden.

Neben den Kindergärten werden ein- und zweijährige Kinder auch bei Tagesmüttern betreut. Dieses Angebot wird sehr gut nachgefragt. Leider wird es ab dem Sommer nur noch eine Tagesmutter im Stadtgebiet geben. Deshalb werden dringend Personen gesucht, die sich eine Tätigkeit in der Kindertagespflege vorstellen können. Der nächste Qualifikationskurs beginnt im März. Es gibt noch freie Plätze, die Teilnahme ist kostenlos. Informationen gibt es bei der Evangelischen Familienbildungsstätte Werra-Meißner: 05651 / 33770 - 03.

## Dorfentwicklung

Fördergelder für die Weiterentwicklung aller Stadtteile

In jedem Ort gibt es Investitionsbedarf, beispielsweise bei den Spielplätzen, den Dorfgemeinschaftshäusern oder auch bei ortsbildprägenden Gebäuden. Damit die Investitionen nicht nur von den Großalmeröder Steuerzahlern bezahlt werden müssen, wurde ein passendes Förderprogramm gefunden.

Im Frühjahr 2021 erfolgte die Bewerbung für das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen. Dabei handelt es sich um das Nachfolgeprogramm der bekannten Dorferneuerung, welche zuletzt den Stadtteil Weißenbach förderte. Die Bewerbung war erfolgreich sodass am 30. August 2021 die gesamte Stadt Großalmerode in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen wurde.

Seitdem gibt es für die Eigentümer von Einzelkulturdenkmälern finanzielle Zuschüsse für bestimmte Baumaßnahmen.

Derzeit wird ein integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK), bei dem zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen mitwirken, erarbeitet. Bei mehreren Veranstaltungen wurden viele Ideen zur Verbesserung der Infrastruktur in unseren Stadtteilen gesammelt. Neben dem Ausbau der Kinderbetreuung werden die Spielplätze und Gemeinschaftseinrichtungen ein Schwerpunkt sein.

Die im IKEK beschriebenen Maßnahmen sollen in den nächsten sechs Jahren mit den beantragten Fördermitteln umgesetzt werden.

## Wussten Sie schon, ...

... dass ich am 1. November 2022 mein zehnjähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Großalmerode feiern durfte? Davon jeweils etwa drei Jahre im Bauamt sowie Hauptamt, bevor ich am 11. Juni 2018 Bürgermeister wurde.

## Wirtschaftsförderung

Kontakt zu den Unternehmen ist Chefsache

Neben den größeren Feuerfestbetrieben haben wir zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen. Diese schaffen Arbeitsplätze vor Ort und leisten mit der Gewerbesteuer einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung unserer öffentlichen Einrichtungen.

Im Jahr 2019 habe ich das regelmäßige Unternehmerfrühstück eingeführt und freue mich, dass diese Vernetzungsmöglichkeit gut angenommen wird. Dabei findet in der Regel jedes halbe Jahr der Besuch eines örtlichen Unternehmens am Vormittag statt. Damit es auch immer wieder Impulse von außen gibt, steht jedes Unternehmerfrühstück unter einem besonderen Thema und auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner ist vertreten.

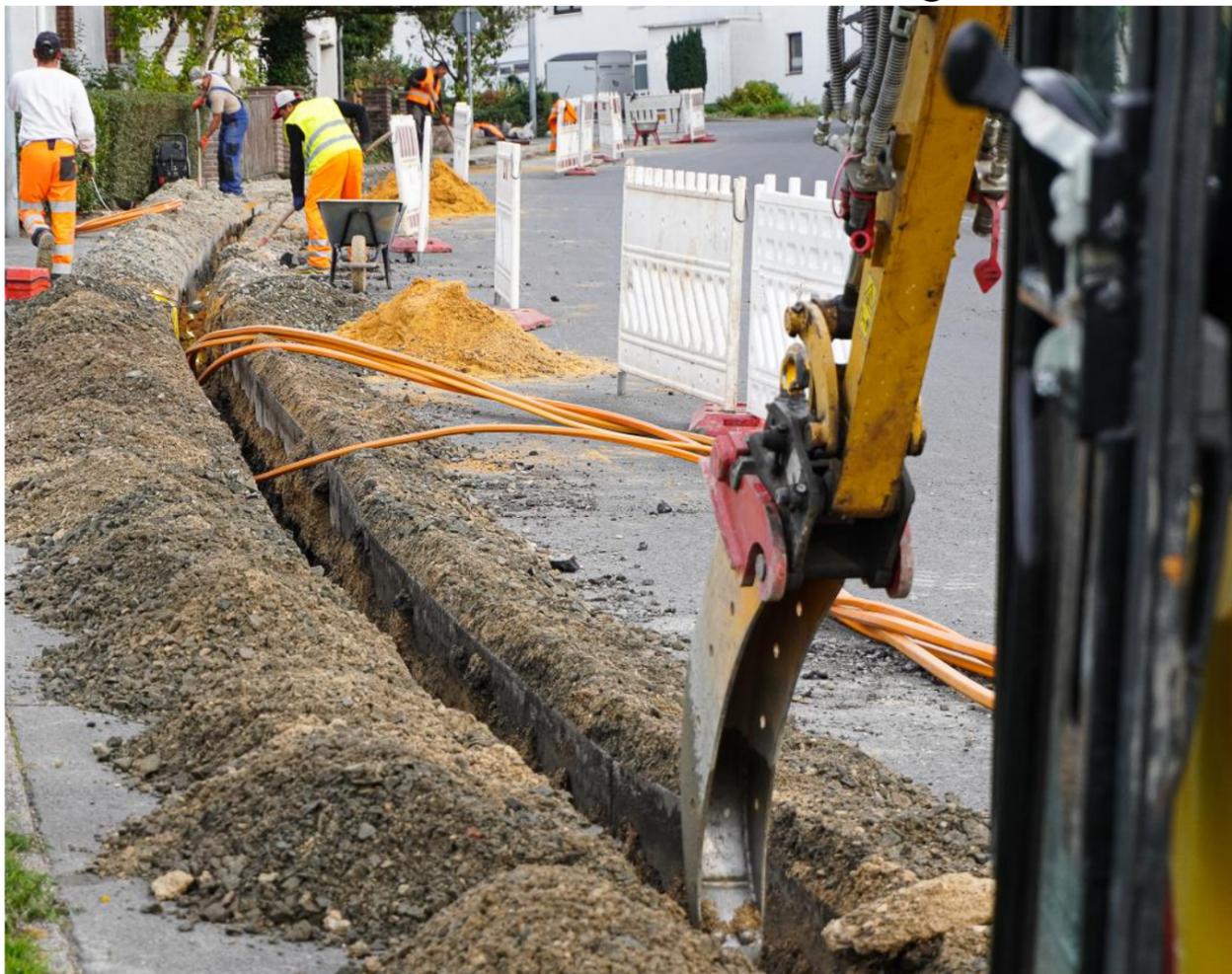
Im Dialog mit den Gewerbetreibenden vor Ort wird die regionale Wertschöpfung ausgebaut und Großalmerode als Wirtschaftsstandort verbessert. Die Coronapandemie und die anschließende Energiekrise sind große Herausforderungen für unsere Wirtschaft. Der direkte Kontakt zu unseren Unternehmern ist in solchen Zeiten besonders wichtig, um den Firmen Unterstützung bieten oder vermitteln zu können.

Neben dem Unternehmerfrühstück finden auch zahlreiche andere Treffen mit Gewerbetreibenden statt. Dabei können frühzeitig Herausforderungen besprochen werden, die bei einer Erweiterung der jeweiligen Unternehmen entstehen. Diese gehen meist von übergeordneten Behörden aus, daher nehme ich als Bürgermeister gerne eine vermittelnde Rolle ein.

Eine besondere Herausforderung ist die Ansiedlung neuer Unternehmen. Entsprechende Anfragen sind daher in Großalmerode Chefsache. Die wohl erfolgreichste Ansiedlung eines Wirtschaftsbetriebes ist der Hortensienpark, wodurch nicht nur ein leerstehender Betrieb mit Leben gefüllt wurde, sondern auch der Tourismus bei uns sehr gestärkt werden konnte.

# Schnelles Internet für Großalmerode und alle Stadtteile

Der ländliche Raum darf nicht erneut abgehängt werden!  
Großalmerode setzt auf direkte Glasfaseranbindung aller Gebäude



Die nordhessischen Landkreise haben beim Breitbandausbau auf ein Modell gesetzt, bei dem Glasfaser bis zu den sogenannten Kabelverzweigern gelegt wird. Von dort geht das Signal über die alten Kupferleitungen der Telekom in alle Haushalte. Je weiter das Haus von dem Kabelverzweiger weg liegt, umso langsamer wird die Übertragungsgeschwindigkeit.

Besonders in der Coronapandemie hat sich gezeigt, dass durch Home-Office und Videokonferenzen eine hohe Internetbandbreite erforderlich ist. Dazu kommt, dass basierend auf der guten Netz-ausstattung in den Großstädten auch die Dateigröße der

Anwendungen im Internet rasant wächst. Eine heutige solide Internetgeschwindigkeit könnte schon in wenigen Jahren für unseren Alltag nicht mehr ausreichend sein. Daher halte ich es für wichtig, dass jedes Haus einen direkten Glasfaseranschluss bekommt. Eine Versorgung mit Glasfaser steigert nicht nur den eigenen Haus- und Grundstückswert. Mit einer guten Internetversorgung können wir auch als Wohn- und Gewerbestandort punkten. Gleichzeitig verhindern wir dadurch, dass wir im ländlichen Raum erneut von der modernen Technik abgehängt werden.

Ende 2021 ist es uns gelun-

gen, mit der „Unsere Grüne Glasfaser“ (UGG) einen Unternehmer zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Großalmerode zu gewinnen. Dadurch werden für den Ausbau keine Steuergelder benötigt. Gleichzeitig hat jeder Grundstückseigentümer in jedem Stadtteil die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Der Spatenstich für die Glasfaser-Ausbauarbeiten durch die UGG ist bereits im vergangenen Juli erfolgt. Der Ausbau erfolgt nacheinander rund um die vier im Stadtgebiet notwendigen Hauptverteiler (PoP-Point of Presence). Begonnen wurden die Arbeiten im Sommer letzten

Jahres in Rommerode, Epteroode und der Faulbach, da der dortige Hauptverteiler direkt ans überörtliche Netz angeschlossen wird.

Für den Ausbau sind mehrere Bautrupps parallel unterwegs und werden als nächstes im südlichen Bereich der Kernstadt und Laudenbach aktiv sein. Der Ausbau soll dieses Jahr abgeschlossen werden, sodass in den kommenden Monaten auch in den übrigen Stadtteilen Bautrupps anzu-treffen sein werden.

Die Baufirma ist verpflichtet, die Gehwege und Straßen nach den Arbeiten so wiederherzustellen, wie diese vorher waren. Das wird natürlich auch vom Bauamt überprüft.

## Ahle Wurscht in Berlin

Der-Urgeschmack ist auch in der Bundeshauptstadt bekannt



Die langjährige Bundeskanzlerin Angela Merkel bezieht ihre Ahle Wurscht von „Der-Urgeschmack“, besser bekannt als Jausenstation, in unserem Stadtteil Weißenbach. Kennen und schätzen gelernt hat sie die nordhessische Ahle Wurscht auf dem jährlich stattfindenden Hesenstag. Dort ist Matthias Pflüger als Aussteller aktiv und macht dadurch unsere Stadt auch bei den hessischen Bundes- und Landespolitikern bekannt. Im vergangenen Jahr habe ich ihn an seinem Stand besucht und unterstützt.

## Tourismus & Stadtmarketing

Bekanntheit von Großalmerode als Wohn- und Urlaubsort steigern

Großalmerode liegt im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land und der Grimm-Heimat Nordhessen. Der Tourismus ist daher auch für uns ein wichtiger Wirtschaftszweig. Um diesen weiterzuentwickeln findet regelmäßig ein Runder Tisch Tourismus statt. Mit diesem wurde auch unser Tourismuskonzept erstellt. Ein wichtiger Bestandteil der Tourismusstrategie ist unser Hortensienpark.

Um als Stadt positiv wahrgenommen zu werden, wurde gemeinsam mit Studierenden der Akademie für Absatzwirtschaft Kassel (AfAK) ein Marketingkonzept erarbeitet. Dieses wird in den nächsten Jahren umgesetzt. Dadurch werden wir als Wohn- und Urlaubsort deutlich bekannter werden und auch zusätzliche Wertschöpfung generieren.

# Großalmerode blüht auf

Hans Alt ist mit seiner Familie und seinem Hortensienbetrieb aus Bayern nach Großalmerode gekommen

Im Jahr 2019 konnten wir ein deutschlandweites Highlight nach Großalmerode holen: den Hortensien-Naturpark Erbsmühle. Seit 1986 betreibt Familie Alt Deutschlands größte Hortensiensammlung mit Ausstellung und Verkauf. Bis vor drei Jahren war die Hortensienzüchtung in Hartkirchen in Bayern Zuhause. Ein Zufall machte es möglich, dass Familie Alt die seit vielen Jahren leerstehenden Gewächshäuser der ehemaligen Gärtnerei am Ortseingang von Großalmerode entdeckte und Kontakt zur Stadtverwaltung aufnahm. Ich bin sehr glücklich darüber, dass in die alten Ge-

wächshäuser neues Leben kommt. Als ich von den Plänen der Familie Alt hörte, war ich Feuer und Flamme und

unterstützte bei der Realisierung durch zahlreiche Gespräche mit unterschiedlichen Behörden sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Ich freue mich sehr, dass Familie Alt mit ihrem Haushalt und tausenden Hortensien aus der Nähe von Passau ins rund 550 Kilometer entfernte Großalmerode gezogen ist. Seit dem Umzug entwickelt

sich das Gelände prächtig. Die Gewächshäuser wurden saniert und mit Solardächern ausgestattet. Rundherum ent-

steht eine Hortensiensammlung mit über 530 Hortensien-sorten. Da die Pflanzen erst richtig anwachsen müssen, findet die offizielle Ausstellungseröffnung erst dieses Jahr statt. Die Verkaufsräume sind bereits seit letztem Jahr geöffnet. In Zukunft wird es ein Café im Hortensienpark geben. In einem extra angelegten Hochzeitsgarten sind

standesamtliche Trauungen und Taufen möglich.

Daneben soll auch das Stadtbild von Großalmerode mit Hortensien verschönert werden. Dafür werden noch Hortensienpaten gesucht, die Lust haben, Hortensien im öffentlichem Raum zu pflegen. Wenn Sie eine Idee für einen Standort haben und Patin oder Pate werden wollen, können Sie sich gerne bei Familie Alt oder bei mir melden.

Bis Ende März ist der Hortensienbetrieb noch in der Winterpause. Ab dem 2. April können montags bis samstags von 9 bis 17 Uhr schöne Hortensien für die Frühjahrs-pflanzung erworben werden.



Offizielle Ausstellungseröffnung

15. Juli bis 23. Juli 2023

## Gemein-Statt Lebensmittel, Kleidung und soziale Angebote

Auch in Großalmerode gibt es zahlreiche Menschen, die am Existenzminimum leben. Seit drei Jahren versucht eine gemeinsame Initiative aus ehrenamtlich Engagierten, Kirche, Sozialarbeit und Stadt Großalmerode eine Lösung zu finden. Durch viele Diskussionen wurde das Konzept der Gemein-Statt entwickelt. Hier soll es neben Lebensmitteln und Kleidung auch soziale Angebote geben. Die Räumlichkeiten befinden sich im ehemals leerstehenden Lebensmittelmarkt im Erdgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses „In den Steinen 21“. Das Angebot richtet sich auch bewusst an alle Menschen, unabhängig vom Vermögen. Dank eines gemeinsamen Treppenhauses mit dem dortigen Wohn- und Geschäftshaus ist von außen nicht erkennbar, ob jemand die Gemein-Statt aufsucht. Die Projektidee wurde sehr positiv aufgenommen. Es gibt bereits zahlreiche Spendenzusagen, beispielsweise für eine neue Küche oder Einrichtungsgegenstände. Durch Geldspenden konnte für die Gemein-Statt bereits ein Grundstock an finanziellen Mitteln gelegt werden. Bereits im Jahr 2021 wurde durch politische Beschlüsse

sichergestellt, dass die Gemein-Statt mit jährlich 10.000 Euro durch die Stadt Großalmerode unterstützt wird und damit auch handlungsfähig ist. Leider wird dieses sinnvolle und notwendige Projekt immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Nachdem es im Baubereich erhebliche Verzögerungen gab und die Räumlichkeiten leider immer noch nicht bezugsfertig sind, hat Pfarrer Jörn-Jakob Klinge als wichtiger Akteur in dem Projekt Großalmerode Anfang letzten Jahres verlassen. Weil das Projekt nicht wie geplant von der Kirchengemeinde getragen werden konnte, wurde am 21. Mai 2022 der Verein Gemein-Statt Großalmerode e. V. gegründet. Leider dauerte die Eintragung des Vereins mehrere Monate, sodass erst seit Ende letzten Jahres Handlungsfähigkeit besteht. Ich bin zuversichtlich, dass es dem engagierten Vorstand gelingen wird, in den nächsten Monaten die Arbeiten rund um die Räumlichkeiten zu koordinieren und diese auch mit Leben zu füllen. Dieser steinige Weg wird sich lohnen, denn das Projekt ist für unsere Stadt sehr wichtig.

## Bergbau

Stadt des guten Tons



Großalmerode gilt aufgrund der Bergbaugeschichte als Stadt des guten Tons. Was von außen nicht so leicht sichtbar ist: Unter Tage wird immer noch Tonabbau betrieben. Der 1904 eröffnete Lenggammenschacht ist weiterhin in Betrieb. Für eine Betriebsbesichtigung ging es über 16 Fahrten (Leitern) etwa 70 Meter hinab. Mit Förderbändern und Förderwagen wird das abgebaute Material bis zum Heiligengraben transportiert. Man kann nur erahnen, mit welchem immensen Aufwand die Bergleute früher die Strecken errichtet haben. Durch die Unterstützung von technischen Geräten ist die Arbeit zwar erleichtert worden, jedoch im Vergleich zu anderen Jobs weiterhin anspruchsvoll. Der Tonabbau soll weiter fortgeführt werden. Gerade in der aktuellen Krise zeigt sich, wie wichtig es wieder wird, Ressourcen vor Ort abzubauen und nicht auf den Import von Übersee angewiesen zu sein. Daher war es gut, dass der Bergbau in Großalmerode nicht stillgelegt wurde. Rohstoffvorkommen sind noch zahlreich vorhanden.

## Almerode Live Verein Medien & Kultur Netzwerk gegründet



Im Sommer 2020 konnte das Heimatfest coronabedingt leider nicht stattfinden und wurde zwischenzeitlich auf das Jahr 2025 (250 Jahre Stadtrechte) verschoben. Als Alternativprogramm wurde damals ein Livestream von mehreren engagierten jungen Ehrenamtlichen durchgeführt. Unter dem Namen „Almerode Live“ gab es daraufhin noch viele weitere Livestreams zu unterschiedlichen Themen und Anlässen. Beispielsweise gab es den Corona-Talk, eine Übertragung der letzten Bürgerversammlung im Rathausaal und bereits zum dritten Mal einen kurzweiligen Livestream zum Silvesterfest.

Beim Hessischen Demografie-Preis belegte das Team von „Almerode Live“ den dritten Platz und wurde von Staatsminister Axel Wintermeyer auch in Wiesbaden geehrt. Im vergangenen Jahr wurde die Idee weiterentwickelt und der Verein „Medien & Kultur Netzwerk e.V.“ gegründet. Neben den Livestreams werden von diesem Netzwerkverein insbesondere kulturelle Veranstaltungen in Großalmerode unterstützt. Der Verein hat beispielsweise die Veranstalteraufgabe für das Sommerfest und auch den Weihnachtsmarkt der Vereine und Verbände in der Kernstadt übernommen.

Im letzten Jahr wurde auch die Technik für eine Lasershowshow angeschafft, die erstmals zum 725-jährigen Jubiläum des Stadtteils Laudendach eingesetzt worden ist. Mit dieser Alternative zum Feuerwerk schaffte es „Almerode Live“ auch in die Sendung „alleWetter!“ vom Hessischen Rundfunk. Das Medien & Kultur Netzwerk ist dadurch wie alle Vereine eine große und wichtige Bereicherung für das Leben in Großalmerode. Gerade die Livestreams verhelfen uns auch zu überörtlicher Aufmerksamkeit, was einen sehr guten Beitrag zum Stadtmarketing darstellt.

## Großalmerode liest ein Buch

Eine Frage der Chemie In diesem Jahr findet die Aktion „Großalmerode liest ein Buch“ der „Kultur-gemeinschaft Großalmerode e. V.“ bereits zum fünften Mal statt. In dem Bestseller von Bonnie Garmus geht es um die Chemikerin Elizabeth Zott, die in den 60er Jahren für die Rechte der Frauen kämpft. Über das Jahr finden Lesungen und interessante Veranstaltungen rund um das Buch statt.



## Wussten Sie schon, ...

... dass der Paartanz mit meiner Frau (Standard- und Lateinamerikanische Tänze) zu meinen Hobbys zählt?

## Feuerwehr ist gut aufgestellt

158 Ehrenamtliche sorgen für den Brandschutz in unserer Stadt

Wenn es brennt oder sonstige Unglücke passieren, ist man froh, schnell Hilfe zu erhalten. Mit unser gut aufgestellten Freiwilligen Feuerwehr kann im Notfall schnelle und wirksame Hilfe geleistet werden. Hierfür befinden sich rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres 158 Frauen und Männer ehrenamtlich in Bereitschaft für Sie. In den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Mängel

der Vergangenheit Stück für Stück beseitigt. Dies wurde durch das im Vergleich zu anderen Gemeinden gute Abschneiden bei der fünfjährigen Prüfung durch den Technischen Prüfdienst des Landes Hessen festgestellt. Es wurde viel in die Zukunft der Feuerwehr investiert: neue Fahrzeuge in Laudendach und Trubenhäusern, ein Anbau in Laudendach, Einführung der Aufwandsentschädigung für

aktive Feuerwehrangehörige (10.000 € jährlich), Beschaffung guter und zeitgemäßer Schutzkleidung für Atemschutzgeräteträger. Die Maßnahmen waren erfolgreich. Die Mitgliederzahlen sind gestiegen, es gibt wieder mehr Atemschutzgeräteträger und es finden deutlich mehr Übungsdienste statt. Es gibt auch zahlreiche „Löschdrachen“, wie sich die Mädchen und Jungen unserer

Kinderfeuerwehr (ab sechs Jahren) nennen. Ebenso sind zahlreiche junge Erwachsene in den letzten Jahren von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung gewechselt. Dank der erfolgreichen Jugendarbeit ist der Nachwuchs unserer Feuerwehr auch für die Zukunft gesichert. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte, die sich für unsere Sicherheit rund um die Uhr engagieren.

## Ausgezeichnete Feuerwehr

Feuerwehr des Monats

In Zusammenarbeit mit „Almerode Live“ gab es zum Tag des Europäischen Notrufs am 11. Februar 2022 eine Livesendung der Freiwilligen Feuerwehr Großalmerode. In diesem Livestream wurden viele wertvolle Informationen rund um den Notruf 112 vorgestellt. Dazu gab es zahlreiche Gäste in der Livesendung. Neben Landrätin Nicole Rathgeber war auch Pierre-Enric Steiger, dessen Vater sich mit der Björn-Steiger-Stiftung maßgeblich für die Einführung der zentralen Notrufnummer in Deutschland einsetzte, zu Besuch. Gemeinsam mit dem DRK wurde ein Video gedreht, welche die Abläufe anhand eines Verkehrsunfalls darstellen. Diese besondere Sendung rund um den Notruf wurde auch im Hessischen Innenministerium bekannt. Da es sich um ein bisher einzigartiges Format handelt, das hilfreiche und wichtige Informationen vermittelt, erfolgte im Juli die Auszeichnung als Feuerwehr des Monats. Dieser mit 1.000 Euro dotierte Titel wurde von Staatssekretär Stefan Sauer persönlich in Laudendach an die Freiwilligen Feuerwehr Großalmerode und insbesondere das PR-Team übergeben. Diese Auszeichnung ist der Beweis für die gute Öffentlichkeitsarbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr.

## Mein Rezeptvorschlag für den Winter Schweinefilet an Pfifferling-Rahmsoße mit gehobelten Eierspätzle

für 4 Personen:

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 500g Schweinefilet         | 3TL Speisestärke          |
| 200gr frische Pfifferlinge | 220g Hartweizengrieß      |
| oder 20g getrocknete       | 220g Mehl Type 405        |
| 200ml Gemüsefond           | 4 Eier                    |
| Butterschmalz              | Pfeffer, Salz und Zucker  |
| Sherry                     | Petersilie zum Dekorieren |
| 250ml Sahne                |                           |



Für die Eierspätzle den Hartweizengrieß und das Mehl mit den Eiern und 3g Salz sowie 150ml Wasser verrühren. Den Teig abgedeckt mindestens 30 Minuten ziehen lassen. Das Schweinefilet in daumendicke Scheiben schneiden und in Butterschmalz auf höchster Stufe von beiden Seiten goldbraun anbraten. Das Fleisch aus der Pfanne nehmen und in einer Schüssel beiseitestellen. Die heiße Pfanne mit Sherry ablöschen. Die Pfifferlinge in die Pfanne geben und auf mittlerer Stufe anbraten. (Getrocknete Pfifferlinge müssen mindestens 2 Stunden in Wasser eingeweicht werden und werden mit dem Wasser in die Pfanne gegeben.) Den Gemüsefond in die Pfanne geben und köcheln lassen.

Für die Spätzle einen großen Kochtopf mit gesalzenem Wasser zum Kochen bringen. Wenn das Wasser kocht, den Teig mit einem Spätzlehobel oder einem Brett in das Wasser hobeln und 5 Minuten ziehen lassen. Anschließend abtropfen lassen. Speisestärke mit ein wenig kaltem Wasser anrühren, in die Pfanne geben und aufkochen lassen. Wenn die Soße bindet, die Sahne dazu geben. Die Soße mit Sherry, Pfeffer, Salz und Zucker abschmecken. Nun das Schweinefilet mit dem Bratensaft wieder in die Pfanne geben, umrühren und den Herd abstellen. Eierspätzle mit dem Schweinefilet und der Pfifferlingsoße anrichten, mit Petersilie garnieren. Dazu passt ein trockener Weißwein.

Guten Appetit!

## Dorflädchen und Dorfschänke eröffnet

Wieder Nahversorgung und Treffpunkt in Rommerode vorhanden



**ROMMERODE** In Rommerode wurde in den letzten Jahren nach dem Edeka-Markt auch die Fleischerei Stellpflug als wichtiger Nahversorger im Ort geschlossen. Auch die Gaststätte Grüner Baum als wichtiger Treffpunkt schloss im Jahre 2020. Dieser Trend konnte erfreulicherweise umgekehrt werden: Seit Sommer 2021 gibt es mit der Dorfschänke im Dorfgemeinschaftshaus wieder die Möglichkeit, gemütlich einen Schoppen zu trinken. Die Familie Prauß betreibt die Dorfschänke und veranstaltet auch zahlreiche Events im und um das Dorfgemeinschaftshaus. Zusammen mit den anderen Veranstaltungen von Vereinen gibt es ein sehr

gutes und aktives Dorfleben im Stadtteil Rommerode. Mit der Eröffnung des Rommeröder Dorflädchen durch Patrick Künzel am 1. April 2022 gibt es auch wieder einen Nahversorger in der Walburger Straße. Er verkauft insbesondere Fleisch und Wurstwaren vom Strohschwein sowie Geflügel aus eigener Haltung. Ebenso gibt es Eier und weitere regionale Produkte zu kaufen. Mein herzlicher Dank gilt den Gewerbetreibenden, die Mut bewiesen haben, während der Coronapandemie die Dorfschänke bzw. das Dorflädchen zu eröffnen. Die letzten Monate haben gezeigt, dass dieses neue Angebot sehr gut angenommen wird.

### Standesamtlich Heiraten in Großalmerode



- Rathaus oder Rathaussaal
- Bilsteinturm
- Glas- und Keramikmuseum
- Gewölbekeller im Marktplatz 16

Für die Feierlichkeiten stehen die örtlichen Gaststätten, die Dorfgemeinschaftshäuser sowie der Rathaussaal zur Verfügung.

## Mängel einfach melden

Mängel per App an die Stadtverwaltung melden

Wenn Ihnen Mängel in unserer Stadt auffallen, dann haben Sie seit 2018 die Möglichkeit, diese zusätzlich zu den bisherigen Kommunikationskanälen auch bequem online oder per App über das Smartphone zu melden. Möglich ist dies durch das Anregungs- und Ereignismanagement (AEM). Seit der Einführung wurden schon zahlreiche Mängel gemeldet: defekte Straßenlampen, illegale Müll-

ablagerungen, Straßenschäden oder auch Verbesserungsvorschläge. Mit der App kann neben dem genauen Standort auch ein Foto übersendet werden, wodurch die Bearbeitung beschleunigt wird. Die App steht kostenlos im Apple App Store für iPhones sowie für Android-Smartphones im Google Play Store zur Verfügung. Nach dem Stichwort "AEM" im Store suchen und kostenlos herunterladen.

## Kita Laudenburg

Zahl der Betreuungsplätze wächst

**LAUDENBACH** Die Stadt Großalmerode wird für junge Familien immer interessanter. Insbesondere in der Coronapandemie hat sich der Trend verstärkt, dass junge Familien aufs Land ziehen. Davon konnten wir besonders im Baugebiet in Laudenburg profitieren. Dort sind nach Jahren der Stagnation nun alle städtischen Bauplätze verkauft worden. Eine Erweiterung des Baugebiets ist in Planung. Gründe für den Umzug nach Großalmerode liegt neben den vorhandenen Bauplätzen bei dem guten Angebot an Kindergartenplätzen. Diese wurden in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut. Seit Sommer letzten Jahres können in Laudenburg auch einjährige Kinder betreut werden. Dazu wurde ein Anbau

errichtet, der neben einer Krippengruppe auch die Personal- und Besprechungsräume sowie ein behindertengerechtes WC enthält. Außerdem wurde die Spielfläche auf das Nachbargrundstück erweitert. Mit dem Anbau, der 1,05 Millionen Euro gekostet hat, sind die „Kleinen Strolche“ in Laudenburg nun zukunftsfähig aufgestellt. Das Projekt bestand aus vielen Herausforderungen: In Rekordzeit musste im Jahr 2019 ein Bauantrag gestellt werden, um überhaupt einen Förderantrag stellen zu dürfen. Gefördert wurde das Bauprojekt mit 338.000 Euro durch das Land Hessen. Die Bauphase wurde durch die Coronapandemie und den Ukraine-Krieg verzögert und es gab entsprechende Kostensteigerungen. Dank der guten Zusammenarbeit von Baufirmen, Verwaltung und

Politik konnte die Eröffnung fast pünktlich erfolgen. Bei diesem Projekt zahlte es sich wieder aus, dass mit der Baukommission ein ehrenamtliches Expertengremium für die Beratung bei Bauprojekten zur Verfügung steht. Auch die Kindergartenkinder wurden in die Gestaltung der Freiflächen einbezogen. Als ich beim Vorlesetag das Buch „Spielplatz-Alarm in Großalmerode“ präsentierte, konnten die Kinder stolz berichten, wie sie schon selbst ihren Spielplatz mit ausgesucht haben. Gleiches gilt für die Einbindung des Trägers, denn die neuen Räumlichkeiten verbessern das Arbeitsklima im Kindergarten und sorgen somit dafür, dass weiterhin gut qualifizierte Fachkräfte für die Betreuung unserer Kinder verfügbar sind. Dafür sind wir überaus dankbar.

## Fahrradbügel am Marktplatz

Fahrräder können sicher angeschlossen werden

**ALMERODE** Seit einigen Jahren steigt die Anzahl an Radfahrern stetig an. Die zumeist wertvollen Fahrräder müssen auch entsprechend gesichert werden. Seit dem letzten Jahr besteht die Möglichkeit, sein Fahrrad auf dem Marktplatz sicher anzuschließen. Hierfür stehen neben dem Brunnen drei massive Fahrradbügel aus Edelstahl bereit. Diese wurden auch gut genutzt, beispielsweise von Berufstätigen und auch Touristen, die in Großalmerode eine Rast einlegen. Finanziert wurden die neuen Fahrradständer durch die Stadtwerke Großalmerode. Passend dazu hat sich Großalmerode letzten Sommer an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligt. 32 Radelnde legten innerhalb von drei Wochen 5.569 Kilometer zurück.

## Oberflächensanierung der Straßen

DSK-Verfahren verlängert Haltbarkeit der Straßen



SCHULSTRASSE IN ROMMERODE VOR (LINKS) UND NACH (RECHTS) DER SANIERUNG MIT DEM DSK-VERFAHREN

Schäden an Straßen entstehen überwiegend dadurch, dass im Winter Wasser in kleinen Rissen eindringt, sich im gefrorenen Zustand ausdehnt und anschließend die Asphaltdecke aufplatzt. So entstehen nach und nach Schlaglöcher. Eine wirksame Maßnahme hiergegen ist eine Oberflächenversiegelung. Vor allem, wenn Kanal- und Wasserleitungen intakt sind, macht eine solche Oberflächenanierung Sinn.

Mit der großflächigen Anwendung des Deckschichtverfahrens in Kaltbauweise (DSK-Verfahren) wurde im Jahr 2021 damit begonnen, die Befahrbarkeit von Straßen im Stadtgebiet deutlich zu verbessern. Statt einzelne Schlaglöcher Jahr für Jahr zu flicken, wird bei diesem Verfahren auf der gesamten Straßenbreite eine dünne Asphaltdecke aufgebracht. Die Haltbarkeit der Straße soll dadurch um etwa zehn Jahre

verlängert werden. Auch wenn die Risse nach einiger Zeit wieder sichtbar werden, soll durch die elastische Schicht das Eindringen von Wasser und damit die Entstehung von Schlaglöchern bei Frost verhindert werden. Bisher wurden mit diesem Verfahren die Adolf-Häger-Straße, Am Kalkrain, Bornhof, Friedhofstraße, Müllerweg, Schulstraße und Quellweg saniert. In diesem Jahr sollen zahlreiche weitere Stra-

ßen mit dem DSK-Verfahren versiegelt werden. Bei der Auswahl der Straßen wird darauf geachtet, dass in den nächsten zehn Jahren weder Kanal- noch Wasserleitungsarbeiten notwendig werden. Es findet auch eine Abstimmung mit den Tiefbauarbeiten des Glasfaserausbaus statt, sodass erst die Leerrohre verlegt werden und anschließend die DSK-Schicht in diesem Bereich aufgebracht wird.

## Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge

Finanzierung des Straßenausbaus erfolgt stadtteilbezogen

Wenn eine Straße grundhaft saniert wird, fallen Straßenausbaubeiträge an. In Großalmerode hat man sich im Jahr 2016 für die Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge ausgesprochen. Dadurch wird die Last der neuen Straße nicht zum Großteil auf die direkten Anlieger verteilt, sondern die Grundstückseigentümer des jeweiligen Stadtteils teilen sich die Kosten. Auch wenn das Thema eher unbeliebt ist, so haben sich alle politisch

Verantwortlichen in zahlreichen Veranstaltungen hierzu ausgetauscht. Am Ende sind es immer die Bürgerinnen und Bürger, die eine Straßensanierung bezahlen. Denn auch bei einer Abschaffung der Straßenausbaubeiträge werden letztlich alle Bewohner über die Grundsteuer belastet und zwar unabhängig davon, ob in den vergangenen Jahren bereits Erschließungs- oder Straßenausbaubeiträge gezahlt wurden.

Mein Eindruck ist, dass die Mandatsträger und auch Bürgerinnen und Bürger in den zahlreichen Versammlungen transparent über die jeweils möglichen Modelle und letztlich die Auswirkungen (z. B. Grundsteuererhöhung bei Abschaffung) informiert wurden. Es gibt leider keine Lösung, die allen gerecht wird. Mit den wiederkehrenden Beiträgen haben die Stadtverordneten sich eher für das am wenigsten ungerechte System

entschieden. Die grundlegende und damit beitragspflichtige Sanierung lässt sich bei vielen Straßen aufgrund ihres jetzigen Zustandes einfach nicht vermeiden. Durch die kürzlich begonnene frühzeitige Sanierung von Oberflächen werden auf langfristige Sicht die Straßen länger nutzbar sein, sodass perspektivisch die finanzielle Belastung der Grundstückseigentümer durch die Straßenausbaubeiträge sinkt.



## Förderverein gegründet

Panoramabad Großalmerode e.V. nimmt Arbeit auf

Kaum ein Freibad im ländlichen Raum kann ohne einen Förderverein existieren. In den vergangenen Jahren hat die „Interessengemeinschaft Panoramabad“ unser Freibad tatkräftig unterstützt. Seit dem 01. Oktober 2020 gibt es mit dem Förderverein „Panoramabad Großalmerode e.V.“ auch einen formellen Verein für unser Freibad. An der Gründungsversammlung auf dem Freibadgelände nahmen über 60 Personen teil.

Durch die Vereinsgründung können jetzt auch Spenden und Fördergelder akquiriert werden, um unser Panoramabad finanziell zu unterstützen.

Da unser Freibad durch den Sanierungsbedarf derzeit geschlossen ist, sind es auch für den Verein herausfordernde Zeiten. Mit Blick auf die Diskussion zur Panoramabad-sanierung kommt dem Verein eine wichtige Rolle zu. Der Wunsch der Vereinsmitglieder ist natürlich, schon bald wieder in unserem Freibad schwimmen zu können.

Für die potentielle Sanierung ist es gut, dass wir den Förderverein haben. Denn dadurch kann später der Betrieb auch sichergestellt werden. Im Rahmen der Sanierung ist auch eine Rutsche vorgesehen, welche bisher fehlte. Hierfür gibt es bereits zahlreiche Spendenzusagen und auch der Förderverein wird Spenden sammeln.

## Das Glück der Erde ...

... liegt auf dem Rücken der Pferde.

An dieses Sprichwort musste ich denken, als ich bei einer Siegerehrung im Rahmen der 725-Jahrfeier in Laudenbach zu einem Ritt auf den Reitplatz gelockt wurde. Dies war ein sehr interessantes Erlebnis und glücklicherweise wurde das geduldige Pferd professionell geführt.

Letztlich war ich froh, als ich nach einigen Runden dann doch wieder absteigen durfte. Seit dieser Erfahrung habe ich höchsten Respekt vor der Leistung der Reiterinnen und Reiter. Ich persönlich bleibe dann doch lieber bei anderen Sportarten.



# Stadt erhält Fördermittel zur Sanierung des Panoramabades

Baukosten werden auf 6,5 Millionen Euro geschätzt, Bund und Land beteiligen sich mit 1,77 Millionen Euro



Die Saison 2018 verlief dank engagiertem Personal und zahlreichen Ehrenamtlich vergleichsweise ruhig. Im Jahr 2019 konnte ein Auszubildender eingestellt werden, der gemeinsam mit einem angehenden Pfarrer aus Österreich die Saison 2019 erfolgreich mit engagierten Ehrenamtlichen der IG Panoramabad gestaltete.

Der Zahn der Zeit hat am Freibad genagt. Insbesondere die zum Teil über 40 Jahre alte Technik muss erneuert werden, ebenso die defekten Rohrleitungen. Für eine zeitgemäße Beckenhygiene muss die Durchströmung geändert werden und anstelle der Fliesen ist eine Auskleidung mit

Edelstahl technisch sinnvoll. Seit der Saison 2020 ist das Panoramabad mit Blick auf die notwendige Sanierung geschlossen. Die eingesparten Kosten für z. B. Fliesenreparaturen wurden angespart und können so in eine vernünftige und langfristige Sanierung fließen.

Die kalkulierten Baukosten sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und die neuste Kostenschätzung liegt bei 6,5 Millionen Euro (Stand: September 2022). Da diese Summe nicht vollständig auf die Bewohner der Stadt Großalmerode über die Grundsteuer umgelegt werden soll, wurden in den letzten Jahren Förderanträge gestellt.

Im Jahr 2020 erfolgte die erfreuliche Nachricht, dass das Land Hessen im Rahmen des SWIM-Programms die dringend notwendige Freibadsanierung fördern wird. Im Frühjahr 2021 gab es dann auch noch vom Bund eine weitere Förderzusagen.

Der Bund und auch das Land haben zusammen eine Förderung in Höhe von 1,77 Millionen Euro zugesagt. Eine so hohe Förderung ist erfreulich, dennoch wären 4,73 Millionen Euro von den Großalmeröder Bürgerinnen und Bürgern zu zahlen. Daher wurde ein weiterer Antrag gestellt, um höhere Fördermittel zu akquirieren um nicht nach der Sanierung die Grundsteuer

auf ein unerträgliches Niveau erhöhen zu müssen. Leider wurde dieser Antrag bei der Beschlussfassung des Haushaltsausschusses des Bundestages im Dezember nicht berücksichtigt.

Jetzt muss in den städtischen Gremien darüber entschieden werden, wie weiter mit der geplanten Sanierung des Panoramabades und der nötigen Finanzierung umgegangen werden soll. Es ist schade, dass die zahlreichen Vorarbeiten bisher noch nicht zum Erfolg geführt haben. Bei der Abhängigkeit von Fördermitteln ist dies leider nicht ungewöhnlich. Das Thema wird jedoch Schritt für Schritt weiter diskutiert werden.

## Pflege der Fußballplätze Stadt und Vereine kooperieren

Im Stadtgebiet gibt es insgesamt vier Fußballvereine. Der FC Großalmerode, VfB Rommerode und SV Epteroode feierten vor drei Jahren ihren 100. Geburtstag. Beim TuSpo Laudenbach wurde letztes Jahr das Jubiläum zum 90-jährigen Bestehen zelebriert. Die Pflege der städtischen Fußballplätze wird schon seit Jahren diskutiert. Um die städtische Sportförderung und die dabei den Steuerzahlern entstehenden Kosten in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen, gibt es seit dem Jahr 2021 endlich eine Lösung.

Gemeinsam mit den vier Vereinen wurde vereinbart, dass die Pflege der Spielfläche weiterhin von der Stadt Großalmerode ausgeführt wird. Um die drumherum liegenden Flächen und Gebäude, die teilweise auch den Vereinen selbst gehören, kümmern sich die Vereine selbstständig. Dafür gibt es neben einer Erstausrüstung mit Rasenmäher und Freischneider auch eine jährliche Pflege- und Betriebskostenpauschale von 4.000 Euro. Mit dieser Pauschale wird zum Beispiel auch der Wasser- und Energieverbrauch auf dem Sportplatz abgedeckt. Dies ist ein Anreiz für die Fußballvereine, besonders sparsam mit Energie und Wasser umzugehen. Die neue Kooperation funktioniert gut und auch umliegende Städte und Vereine haben sich hierüber bereits in Großalmerode informiert.

Insgesamt hat sich das Erscheinungsbild und der Zustand der Sportplätze in den letzten Jahren verbessert.

Für den Sportplatz in Großalmerode ist eine grundlegende Sanierung geplant, derzeit werden dafür Fördermittel beantragt. Auch die schwer zu pflegende Hecke wird durch einen stabilen Zaun ersetzt. Dieser soll auch die Wildschweine davon abhalten, die Sportfläche regelrecht umzupflügen. Mit der geplanten Neuanpflanzung von Hortensieninseln im Bereich der ehemaligen Hecke bekommt die Sportanlage am Schwarzenberg ein offenes, farbenfrohes und freundliches Erscheinungsbild.

Durch die gute Zusammenarbeit der Vereine mit der Stadt können auch in Zukunft zeitgemäße Sportanlagen für die Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden.

## Treffpunkt für Kinder und Jugendliche

Grundschüler initiieren Bau eines Treffpunktes mit Hütte und Basketballkorb

„Hallo Herr Bürgermeister, hier im schönen Großalmerode ist manchen Kindern nachmittags langweilig. Könnten Sie uns helfen, einen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu bekommen?“ - Mit diesen Worten wandten sich im Sommer 2020 die Kinder der Klasse 3a der Bilsteinerschule an mich. Bei mehreren Terminen im Rathaus, in der Schule und auch draußen an den potentiellen Standorten, wurde die Idee konkretisiert. Auch das Jugendparlament und der Familienbeirat wurden in die Pläne der Schülerinnen und Schüler eingebunden. Besonders aktiv war auch bei diesem Projekt Vincent Koch als Jugendparlamentvorsitzender. Er beantragte beim Land eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro. Mit diesen Mitteln sowie



zahlreichen Spenden von Unternehmern und Privatpersonen aus Großalmerode und der Region konnte im vergangenen Jahr mit der Errichtung des Treffpunktes begonnen werden. Auf dem Gelände am Rand des Wohnmobilstellplatzes an der Oststraße wurde eine offene Hütte auf einem Betonfundament errichtet. Ein besonderer Dank gilt

den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, welche die Hütte gemeinsam errichtet haben, allen voran Egon Marbach.

Neben der Hütte gibt es auch einen Basketballkorb mit entsprechendem Untergrund. Auch der explizite Wunsch nach einer Sitzmöglichkeit und einem Mülleimer (die Schülerinnen und Schüler

haben sich viele Gedanken zur Sauberkeit gemacht) wurden umgesetzt. In Richtung der Oststraße und der Gelster wurde für die Sicherheit ein Zaun aufgestellt.

Der neue Treffpunkt wird sehr gut angenommen. Während vormittags dort gerne die „Gelsterzwerge“ vorbeischaun, sind am Nachmittag und Abend vor allem Kinder und Jugendliche der selbsternannten „Hüttengang“ anzutreffen. Die Idee konnte insbesondere deswegen verwirklicht werden, weil neben den initiierten Schülerinnen und Schülern auch ihre Lehrerin, die Eltern, das Jugendparlament, der Kinder- und Jugendförderverein, die Mandatsträger und auch die zahlreichen Spenderinnen und Spender vorbildlich zusammengearbeitet haben.

## Wussten Sie schon, ...

... dass ich als Ausgleich zur Büroarbeit gerne meine Laufschuhe anziehe, um in unserer wundervollen Umgebung zu joggen? Meine Lieblingsrunden führen um den Hirschberg oder den Hohen Kopf herum und sind etwa 16 Kilometer lang.

## Wussten Sie schon, ...

... dass ich aktives Feuerwehrmitglied in der Kernstadt bin?



### Info

Der Wahltermin zur Bürgermeisterwahl steht noch nicht fest. Voraussichtlich findet die Bürgermeisterwahl parallel zur hessischen Landtagswahl im Herbst diesen Jahres statt.

Über den Wahltermin zur Bürgermeisterwahl entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

## Heimattfest 2025

26. bis 30. Juni 2025

Nach coronabedingter Pause wird unser Heimattfest 2025 wieder stattfinden. Gleichzeitig feiern wir im übernächsten Jahr auch 250 Jahre Stadtrechte. Wir können uns also auf ein ganz besonderes Heimattfest freuen.

Vorfreude ist die schönste Freude! Als Vorgeschmack auf unser großes Heimattfest fand bereits letzten Sommer ein „Sommerfest der Vereine“ in der Altstadt statt, welches in diesem Sommer wiederholt werden soll. Vielen Dank unseren Vereinen!

# Warum ich wieder kandidiere

Im Juni 2024 endet meine erste Amtszeit. Gemeinsam haben wir Vieles erreicht, aber es ist auch noch viel zu tun!



In den vergangenen viereinhalb Jahren hat sich Großalmerode mit seinen Stadtteilen positiv entwickelt. Die zahlreichen Fortschritte konnten Sie in den vorherigen Artikeln nachlesen. Eine Umsetzung all dieser Projekte wäre ohne den tatkräftigen Einsatz aller städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen. Ich bin sehr stolz, ein so tolles Team an meiner Seite zu haben. Einige Projekte wurden leider durch die Coronapandemie massiv verzögert. Bei anderen Projekten sind die Vorarbeiten geleistet, die Finanzierung hängt jedoch an bisher nicht

bewilligten Fördermitteln. Hierzu gehören insbesondere die beiden großen Bauprojekte zur Sanierung des Panoramabades und der Anbau an den Kindergarten in Rommerode.

Der Klimawandel erfordert ein stetiges Umdenken. Wir müssen unsere Infrastruktur an immer extremere Wetterereignisse wie Dürreperioden oder Starkregen anpassen. Gleichzeitig hat uns die Energiekrise gelehrt, dass dezentrale Systeme sinnvoll sein können. Wir verfügen bereits über eine Ladestation für Elektroautos und auch das Car-Sharing soll in Großal-

merode eingeführt werden. Der demografische Wandel stellt neue Anforderungen an die Entwicklung von Wohngebieten. Barrierefreie Wohnungen sind gefragt wie nie zuvor und es gibt bereits Beschlüsse, ein solches Gebiet zu entwickeln.

Das Leben in unserer Tonstadt wird im wesentlichen von den Vereinen geprägt. Diese sollen weiter unterstützt werden, auch bei den anstehenden Transformationsprozessen in der Vorstandsarbeit.

Die teamorientierte und digitalisierte Arbeitsweise wird auch die Zukunft einer mo-

dernen und leistungsfähigen Stadtverwaltung sein.

Es bleibt also genügend Arbeit für die nächsten Jahre.

Für mich ist es selbstverständlich, dass nach einer Amtszeit noch lange nicht Schluss ist. Gerne setze ich die Erfahrungen, welche ich in den vergangenen Jahren als Bürgermeister sammeln durfte, weiter für Sie ein.

**DAHER WERDE ICH DIESES JAHR BEI DER ANSTEHENDEN BÜRGERMEISTERWAHL ERNEUT KANDIDIEREN, UM MEINE ARBEIT ALS PARTEILOSER BÜRGERMEISTER ERFOLGREICH FORTZUSETZEN.**

### BÜRGERNAH

Ob im persönlichen Gespräch, per E-Mail oder über Social Media. Gerne beantworte ich Ihre Fragen und nehme Ihre Anliegen und Meinung ernst. Nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

### KOMPETENT

Die theoretischen Fachkenntnisse als Diplom-Verwaltungswirt und Master of Public Administration bilden seit über zehn Jahren die Grundlagen meiner praktischen Tätigkeit. Zudem nehme ich regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

### ZIELSTREBIG

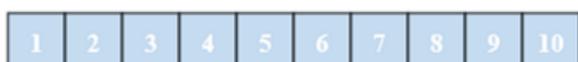
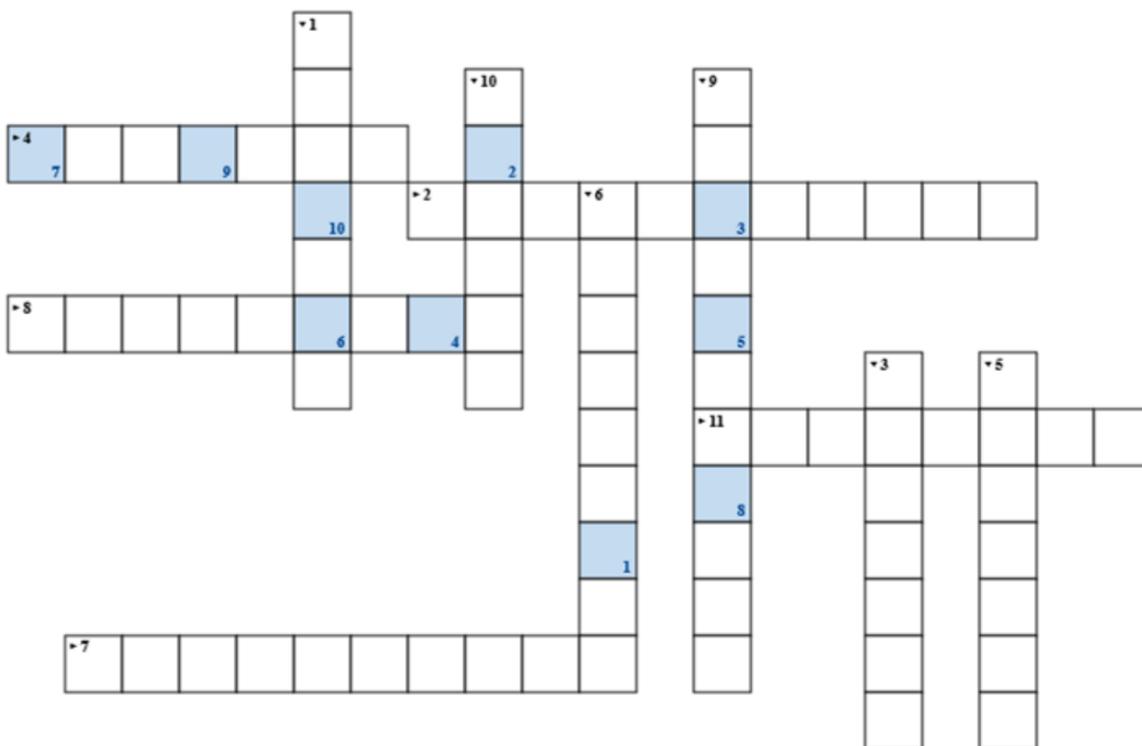
In der öffentlichen Verwaltung nehmen Projekte viel Zeit in Anspruch. Daher ist es wichtig, an diesen konsequent dran zu bleiben.

### TRANSPARENT

Als Ihr Bürgermeister berichte ich auf vielen unterschiedlichen Kanälen zu aktuellen Entwicklungen in unserer Stadt.

### Großalmeröder Rätselspaß

- |  |  |
|--|--|
| 1. Kugeln auf dem Stadtwappen                              | 6. Geburtsort vom Bürgermeister                |
| 2. Kleinster Stadtteil                                     | 7. Höchster Punkt                              |
| 3. Basis für Schneiderkreide                               | 8. Durch welchen Ortsteil führt der Grimmsteig |
| 4. Welcher Grimm-Bruder wurde in Großalmerode konfirmiert? | 9. Gut im Stadtgebiet                          |
| 5. Partnerstadt  | 10. Anzahl Stadtteile Großalmerode             |
|  | 11. Naturschutzgebiet Epterode                 |



## Mein Wahlkampf beginnt

Veranstaltungen, aber vor allem Gespräche geplant

Mit der Verteilung meiner „Zeitung“ fällt für mich der Startschuss für den Bürgermeisterwahlkampf. Auch wenn noch kein Wahltermin fest steht, habe ich mir bereits Gedanken über Wahlkampfveranstaltungen sowie Printmedien gemacht.

Dabei möchte ich auf Altbewährtes setzen, aber auch neue Formate einbringen.

Mir ist wichtig, wie bei meiner täglichen Arbeit auch, in allen Ortsteilen präsent zu sein. Persönliche Gespräche mit Ihnen, liebe Großalme-

röderinnen und Großalmeröder, sind mir eine Herzensangelegenheit!

Ein Wahlkampf lebt natürlich auch von tatkräftigen Unterstützern und Unterstützerinnen. Auch das Verteilen meiner „Zeitung“, die Sie gerade in den Händen halten, wäre ohne zahlreiche Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Wenn Sie Lust haben, mich in den kommenden Monaten zu unterstützen, freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme!

*Ihr Finn Thomsen*

## Fragen, Anregungen, Kritik?

**Finn Thomsen:**

E-Mail: [info@finn-thomsen.de](mailto:info@finn-thomsen.de)

Internet: [www.finn-thomsen.de](http://www.finn-thomsen.de)

Telefon: 0175 - 4547027

Social Media: [thomsen.grossalmerode](https://www.instagram.com/thomsen.grossalmerode)

